



Festakt zur Eröffnung der BUGA Havelregion 2015

Rede von Dr. Dietlind Tiemann

**Vorsteherin des BUGA-Zweckverbandes und
Oberbürgermeisterin von Brandenburg an der Havel**

Sonnabend, 18.04.2015, 11.00 Uhr

Brandenburg an der Havel

BUGA-Packhofgelände

Sperrfrist: Redebeginn

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

Exzellenzen,

sehr geehrte Mitglieder des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung,

sehr geehrte Herren Ministerpräsidenten, Vertreter der Landtage und der Landesregierungen von Brandenburg und Sachsen-Anhalt,

sehr geehrte Vertreter des Zentralverbandes Gartenbau,

liebe Kollegen aus Rathenow, Premnitz, Stöln und der Hansestadt Havelberg sowie von der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft,

liebe Freunde aus meiner Heimatstadt Brandenburg an der Havel und der gesamten Havelregion, liebe Unterstützer,

liebe Gäste aus nah und fern,

am 15. November 2007 haben wir den Schritt in ein neues BUGA-Zeitalter gewagt.

Vier Brandenburger Kommunen und die sachsen-anhaltische Hansestadt Havelberg erhielten in Köln gemeinsam den Zuschlag, die erste dezentrale und länderübergreifende BUGA in der 65-jährigen Erfolgsgeschichte der Bundesgartenschauen auszurichten.

Unglaublich, heute auf den Tag genau, vor 2.711 Tagen.

Was damals mit einem kleinen Funken Hoffnung begann, ist inzwischen zu einem wirklichen BUGA-Feuer entflammt.

Dieses Feuer der Begeisterung lodert nicht nur in den Herzen der Menschen in den fünf BUGA-Orten, sondern in der gesamten Havelregion.

Die Vorfreude auf das, was wir in den kommenden 177 Tagen erleben werden, war gestern Abend bei den 8.000 Menschen zu spüren, die die spektakuläre Multimedia-Show BUGA-ERWACHEN am Vorabend der heutigen offiziellen Eröffnung erlebt haben.

Unsere BUGA ist im wahrsten Sinne des Wortes erwacht!

Jetzt geht es endlich los, jetzt können wir zeigen, dass unser zukunftsweisendes Konzept funktioniert und erfolgreich ist.

Diese BUGA ist in vielerlei Hinsicht anders.

Durch die einzigartige Verbindung gärtnerischer, touristischer und städtebaulicher Höhepunkte setzt sie neue Maßstäbe in punkto Vielfältigkeit und Dimension.

Neu ist auch, dass sich fünf ganz unterschiedliche Orte - vom kleinen Stölln im Rhinower Land bis zur großen kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel - zusammen auf den Weg gemacht haben, um gemeinsam an der Verwirklichung eines großen Ziels zu arbeiten.

Dieses schöne Gefühl, das bei unseren Bürgerinnen und Bürgern in der BUGA-Region vor allem in den letzten Monaten deutlich spürbar gewachsen ist, dieses Gefühl wollen wir auch unseren Gästen vermitteln: „Fünf sind eins.Deins“.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

sehr geehrte Damen und Herren,

diese BUGA ist auch ein hervorragendes Beispiel für die vielen positiven Veränderungen, die sich in den vergangenen 25 Jahren seit der Wiedervereinigung unseres Vaterlandes vollzogen haben.

Um einmal bei einem gärtnerischen Bild zu bleiben: In der Havelregion kann man erleben, was kraftvoll wächst und farbenfroh sprießt, wenn starke kommunale Selbstverwaltungen vor Ort, bürgerschaftliches Engagement, selbstverantwortliche Identität und demokratische Gemeinsamkeit Hand in Hand gehen.

Die Region zwischen dem Havelberger und dem Brandenburger Dom ist enger zusammengewachsen und hat einen deutlichen Entwicklungsschub erlebt.

Mit einem kleinen Augenzwinkern möchte ich hinzufügen: Unsere Havelregion ist dank der BUGA im wahrsten Sinne des Wortes zu einer „blühenden Landschaft“ geworden.

Die BUGA stärkt dabei nicht nur das „Wir-Gefühl“ und den Stolz der Menschen auf ihre Heimat.

Sie trägt in meinen Augen auch ganz wesentlich dazu bei, dass der bei uns schon immer vorhandene Glaube an die Kraft der Städte und Gemeinden auch andernorts wieder wächst.

Im Namen meiner Kollegen aus Rathenow, Premnitz, Stölln und der Hansestadt Havelberg danke ich deshalb den Gesellschaftern der DBG für das in uns gesetzte Vertrauen und allen Förderern für die große Unterstützung, die wir bei der Vorbereitung der BUGA erfahren haben.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

meine sehr geehrte Damen und Herren,

ich wünsche Ihnen und uns allen gemeinsam eine erfolgreiche BUGA 2015 in der Havelregion.

Möge es in den kommenden sechs Monaten (- so wie heute bereits zum Auftakt - noch) viele sonnige Tage geben, damit die gärtnerischen Höchstleistungen voll zur Geltung kommen, all unsere Blümenträume in Erfüllung gehen und wir für unseren Mut belohnt werden.

Was aber der größte Lohn für unsere jahrelangen Anstrengungen sein wird, das ist das Lächeln, das wir in die Gesichter der BUGA-Gäste zaubern möchten.

So, wie es schon vor 300 Jahren der englische Dichter und Gelehrte Joseph Addison beschrieb:

*„Was der Sonnenschein für die Blumen ist, dass sind lachende
Gesichter für die Menschen.“*

Um diese Freude über die Eröffnung jetzt auch Wirklichkeit werden zu lassen, darf ich Sie alle bitten, mit mir unseren Bundespräsidenten auf der Bühne zu begrüßen und möchte ich Sie, sehr geehrter Herr Gauck, als Schirmherrn unserer Bundesgartenschau in der Havelregion bitten, einige Worte an uns zu richten.